



Tätigkeitsbericht für das Studienjahr 2016/17

HochschülerInnenschaft an der FH St. Pölten

Vorwort



Liebe Studierende,
liebe Interessierte!

Wir freuen uns, Ihnen/Euch den zweiten Tätigkeitsbericht der HochschülerInnenschaft an der FH St. Pölten präsentieren zu dürfen.

War das Studienjahr 2015/16 noch davon geprägt, den Übergang von der Studierendenvertretung „alt“ zur Fachhochschulvertretung zu schaffen, so konnte im Studienjahr 2016/17 wieder stärker das Augenmerk auf die Interessenvertretung der Studierenden und auf die Außenwirkung der HochschülerInnenschaft gelegt werden.

Auf den folgenden Seiten wollen wir daher, im Sinne der Transparenz unserer Tätigkeiten, einen Überblick über die geleistete Arbeit in der HochschülerInnenschaft an der FH St. Pölten geben.

Auch wollen wir damit zeigen, wie vielfältig die Aufgaben einer Studierendenvertretung sind und welche Auswirkungen sie auf das studentische Leben auf einer Hochschule hat.

Zuletzt freuen wir uns darüber, wenn sich jemand durch unseren Bericht angesprochen fühlt und in unserem Team mitarbeiten will.

Robert Bruckner
Vorsitzender der Fachhochschulvertretung

St. Pölten, am 30.06.2017

Inhalt

Vorwort.....	2
1. Organisation der HochschülerInnenschaft	5
1.1. Fachhochschulvertretung.....	6
1.2. Studienvertretungen.....	7
1.3. Jahrgangsvvertretungen.....	9
1.4. Referate	9
1.5. Sachbearbeiter der Fachhochschulvertretung.....	9
2. Unsere Leistungsbilanz.....	10
2.1. Erhöhung der Mensaförderung durchgeführt.....	10
2.2. Studienrechtliche Rahmenbedingungen geprüft	10
2.3. Projektfördertopf für studentische Projekte umgesetzt	11
2.4. Gehälter der studentischen Assistenzen erhöht!	11
2.5. Kooperation mit der Arbeiterkammer NÖ und Gewerkschaft der Privatangestellten vertieft!	12
2.6. Einbringung der Expertise für den FH-Zubau.....	12
3. Finanzbericht und Bericht des Wirtschaftsreferates	13
3.1. Finanzgebarung im laufenden Jahr.....	13
3.2. Rechnungsabschluss 2015/16.....	13
3.3. Errichtung einer Rücklage für ein „Students Café“	14
3.4. Verwendung des ÖH-Beitrages.....	15
3.5. Übersiedelung des ÖH-Büros	15
4. Bericht des Sozialreferates.....	16
4.1. Beratungstätigkeit.....	16
4.2. Sozialtopf und Projektförderung.....	16
4.3. Psychologische Studienberatung	17
4.4. Veranstaltung zur Studierendensozialerhebung	17

5.	Bericht des bildungspolitischen Referates	18
5.1.	Studienrechtliche Beratungen	18
5.2.	Arbeit im Kollegium und Akkreditierungen	19
5.3.	FH Quality Audit 2017	19
5.4.	Workshop Gewaltfreie & Genderspezifische Kommunikation	19
5.5.	Kooperation mit dem Programm „Frauen in die Technik“	20
5.6.	Entsendung in die Kollegialorgane	20
6.	Bericht Öffentlichkeitsreferat	21
6.1.	info.day	21
6.2.	Vorstellung bei den erstsemestrigen Studierenden	21
6.3.	Veranstaltungen	22
6.4.	Mediale Auftritte	23
6.5.	Newsletter	23
7.	Bericht des Referates für interne Organisation	24
7.1.	Klausur der Studierendenvertretung	24
7.2.	ÖH-Wahl 2017	25
7.3.	Jahrgangsvertretungswahlen 2016/17	25
	Impressum und Kontaktdaten	26

1. Organisation der HochschülerInnenschaft

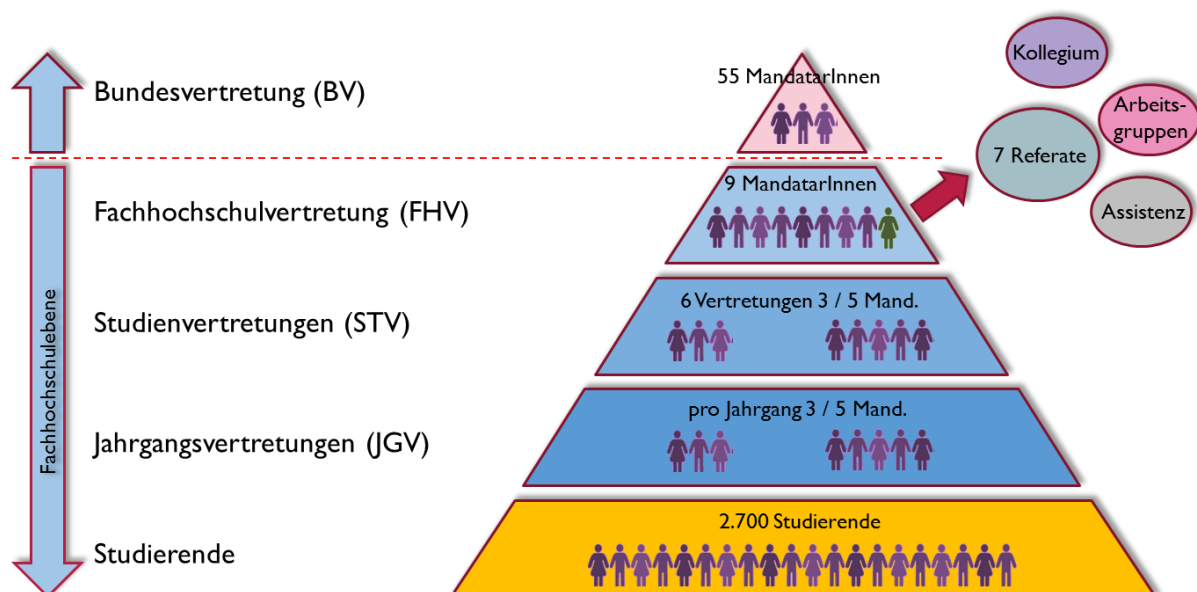
Die Studierendenvertretung der FH St. Pölten besteht aus

- der Fachhochschulvertretung
- den Studienvertretungen
- den Jahrgangsvertretungen

Die Fachhochschulvertretung ist für alle FH-weiten Belange zuständig und koordiniert die einzelnen Studienvertretungen, die in Departments gegliedert sind. Die Studienvertretungen sind eingerichtet für die Bereiche:

- Bahntechnologie und Mobilität
- Medien und Wirtschaft
- Medien und Digitale Technologien
- Informatik und Security
- Gesundheit (bis 30.06.2017)
- Soziale Arbeit
- Gesundheits- und Krankenpflege (ab 01.07.2017)
- Diätologie und Physiotherapie (ab 01.07.2017)

Darunter liegen die Jahrgangsvertretungen der einzelnen Jahrgänge, die als erste AnsprechpartnerInnen der HochschülerInnenschaft für die Studierenden gelten.



1.1. Fachhochschulvertretung

Im Oktober 2016 kam es zu einem Wechsel im Vorsitzteam der Fachhochschulvertretung. Die bisherige Vorsitzende Esther Röck trat zurück und wechselte auf die 1. Stellvertretung, während der bisherige 1. Stellvertreter Robert Bruckner bis zum Ende der Funktionsperiode (30.06.2017) zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde.

Das Vorsitzteam in der Funktionsperiode 2015 – 2017:



Esther Röck

Vorsitzende von 07/2015 bis 10/2016

1. Stellvertretende Vorsitzende von 10/2016 bis 06/2017

Master Soziale Arbeit



Robert Bruckner

Vorsitzender seit 10/2016

1. Stellvertretender Vorsitzender von 07/2015 bis 10/2016

Master Bahntechnologie & Management von Bahnsystemen

Masterlehrgang Produktions- & Technologiemanagement



Yvonne Zwirchmayr

2. Stellvertretende Vorsitzende

Master Soziale Arbeit

Organisation der Fachhochschulvertretung im Berichtszeitraum 2016/17:

MandatarInnen	Vorsitzender: Robert Bruckner, LPTM (FEST)* 1. Stellvertreterin: Esther Röck, MSO (FEST)* 2. Stellvertreterin: Yvonne Zwirchmayr, MSO (FEST)		vorsitz- fhv.oeh@fhstp.ac.at
	Jutta Köppel, BMM (FEST) Sebastian Steininger, BSO (FEST)* Annabelle Diensthuber, MSO (FEST) Armin Kirchknopf, BMT (FEST) Stefan Romanowski, BPT (FEST) Tobias Wolff, BBM (FEST)		fhv.oeh@fhstp.ac.at
Referate & SachbearbeiterInnen	Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	Magdalena Nachbargauer Fabian Friesenecker (Stv.)	wiref.oeh@fhstp.ac.at
	Referat für Sozialpolitik	Roman Brandstätter* Annabelle Diensthuber	sozial.oeh@fhstp.ac.at
	Referat für Bildungspolitik	Esther Röck	bipol.oeh@fhstp.ac.at
	Referat für Öffentlichkeitsarbeit	Jutta Köppel	oeffref.oeh@fhstp.ac.at
	Referat für interne Organisation	Robert Bruckner	intern.oeh@fhstp.ac.at
	SachbearbeiterInnen der FHV	Martin Gugler	ast.oeh@fhstp.ac.at

*Mitglieder des FH-Kollegiums

1.2. Studienvertretungen

Einige Studienvertretungen mussten sich im Studienjahr 2016/17 auflösen, da mehr als 2/3 der MandatarInnen aus dem Amt schieden, weil sie mit dem Studium fertig waren. Diese Studienvertretungen wurden mit KuratorInnen, die von der Fachhochschulvertretung bestellt wurden, neu besetzt.

Dieses Problem gibt es erst mit der Einführung der zweijährigen Wahlperiode, welche für das FH-System mit dreijährigen Bachelor- und zweijährigen Masterstudien völlig ungeeignet ist.

So mussten die Studienvertretungen von

- Bahntechnologie und Mobilität
- Medien und Wirtschaft
- Medien und Digitale Technologien

und

- Informatik und Security

anstelle von gewählten VertreterInnen durch ernannte KuratorInnen ersetzt werden.

Organisation der Studienvertretungen im Berichtszeitraum 2016/17:

Studienvertretung	Bahntechnologie & Mobilität	Kurator: Tobias Wolff*, BBM	stv.dbm@fhstp.ac.at
	Gesundheit	Kurator BDI und BPT: Stefan Romanowski*, BPT Kurator BGK: Alexander Mantler*, BGK	stv.dge@fhstp.ac.at
	Informatik & IT-Security	Kurator: Fabian Friesenecker, BIS	stv.dis@fhstp.ac.at
	Medien & Digitale Technologien	Kuratorin: Carola Berger*, BMT	stv.dmdt@fhstp.ac.at
	Medien & Wirtschaft	KuratorIn: Jutta Köppel 1. Stv. Alexander Willim, MMM 2. Stv. Philipp Jeschko, MMM	stv.dmw@fhstp.ac.at
	Soziale Arbeit	Vorsitz: Sebastian Steininger, BSO 1. Stv. Peter Fabritz, BSO 2. Stv. Yvonne Zirchmayr, MSO 3. Stv. Annabelle Diensthuber, MSO	stv.dso@fhstp.ac.at

*mit der Wahrnehmung der Aufgaben betraut

1.3. Jahrgangsvertretungen

Freuten wir uns im Studienjahr 2015/16 schon über die Anzahl der Personen, die gewillt waren, die Aufgabe der Jahrgangsvertretung zu übernehmen, so wurde im Jahr 2016/17 unsere Erwartungen noch übertroffen. Mehr als 100 Personen fanden sich bereit, sich als JahrgangssprecherIn wählen zu lassen. Damit hatten fast alle Jahrgänge eine Vertretung. Wir legen sehr hohen Wert auf diese Funktion, da JahrgangssprecherInnen der/die erste AnsprechpartnerIn für Studierende bei Problemen sind.

1.4. Referate

Für die Administration sind in der Fachhochschulvertretung Referate gebildet. Gesetzlich vorgeschrieben sind folgende Referate:

- Wirtschaftsreferat
- Sozialreferat
- Bildungspolitisches Referat

und weiters bestehen die Referate:

- Öffentlichkeitsreferat
- Organisationsreferat
- Gender & Barrierefreiheit Referat (ab 01.07.2017)
- Veranstaltungsreferat (ab 01.07.2017)

1.5. Sachbearbeiter der Fachhochschulvertretung



Martin Gugler

Sachbearbeiter der Fachhochschulvertretung

Für die administrativen Angelegenheiten der Fachhochschulvertretung und der Referate gibt es eine Sachbearbeiterposition, die als geringfügige Beschäftigung ausgelegt ist. Martin Gugler bekleidet seit 2014 diese Funktion.

2. Unsere Leistungsbilanz

Das folgende Kapitel soll einen Überblick über die geleisteten Schwerpunkte im Studienjahr 2016/17 geben. Wir verstehen uns in erster Linie als Interessensvertretung für alle Studierenden und versuchen daher ein umfassendes Programm umzusetzen.

2.1. Erhöhung der Mensaförderung durchgeführt

Da das monatliche Einkommen vieler Studierender oft sehr beschränkt ist, ist es wichtig auch bei Ausgaben des täglichen Lebens auf das Geld zu schauen. Daher gibt es die Mensaförderung der Bundes-ÖH. Da diese schon seit einigen Jahren nicht mehr erhöht worden ist, haben wir nach einer Möglichkeit gesucht, eine Aufstockung des Betrages vorzunehmen. Auf Grund der sparsamen Verwendung der Geldmittel der HochschülerInnenschaft an unserer FH, war es uns daher jetzt möglich, dass der Förderbeitrag für die Mensa von 0,80 € auf 1,- erhöht werden konnte. Dies wurde bereits mit 1. Mai 2017 umgesetzt.

2.2. Studienrechtliche Rahmenbedingungen geprüft

Wir überprüften im Studienjahr 2016/17 die Prüfungsordnungen an unserer FH auf ihre Rechtmäßigkeit und Durchführbarkeit. Der daraus entstandene Bericht wurde dem FH-Kollegium vorgelegt und wird nun in die Überarbeitung der Allgemeinen Prüfungsordnung und der Departmentspezifischen Durchführungsrichtlinien miteinbezogen. Erster Punkt ist die Erstellung einer Checkliste für Lehrende, in der die prüfungsrelevanten Bestimmungen abgebildet sind. In weiterer Folge wird es eine FH-weite Vereinheitlichung bestimmter Themen, die bis jetzt nur auf Ebene der Departments geregelt waren, geben.

Zweiter wichtiger Schritt war die Initiierung der Festschreibung der Geschäftsordnung der Beschwerdekommision im Kollegiums der FH. Gab es bisher nur wenige Regelungen, wie diese Beschwerdekommision ablaufen sollte, gibt es nun eine eigene Geschäftsordnung, die den Ablauf von Beschwerdeverfahren von Studierenden beschreibt.

2.3. Projektfördertopf für studentische Projekte umgesetzt

Wir haben uns stets zum Ziel gesetzt, die FH St. Pölten zu einem Ort des Wohlfühlens zu machen. Daher war es uns ein Anliegen Projekte zu fördern, die dieses Vorhaben zu unterstützen. Mit dem von uns initiierten Projektfördertopf werden Veranstaltungen und Projekte unterstützt, die sich mit studierendenrelevanten Themen befassen, sich primär an Studierende der Fachhochschule St. Pölten richten oder hauptsächlich von (außer-)ordentlichen Studierenden der Fachhochschule St. Pölten getragen werden. Auch wenn er noch sehr spärlich genutzt wird, hoffen wir in Zukunft auf eine regere Teilnahme.

2.4. Gehälter der studentischen Assistenzen erhöht!

Unsere FH baut sehr stark auf die Mithilfe ihrer Studierenden. Daher gibt es eine Vielzahl von Stellen für studentische Assistenzen. In zwei Verhandlungsrunden konnten wir mit der Geschäftsführung der FH eine Erhöhung der Gehälter ausverhandeln.



Das Verhandlungsteam
mit der Geschäftsführung
der FH St. Pölten

v.l.n.r.: Robert Bruckner,
GF Gabriela Fernandes,
Martin Gugler, Yvonne
Zwirschmayr, GF Gernot
Kohl

nicht im Bild:
Armin Kirchknopf

Mit Beginn des Sommersemesters 2017 wurde der Stundenlohn von 7,09 € um 12,8% auf 8,00 € angehoben. Darüber hinaus wurde in einem eine weitere Erhöhung mit Beginn des Sommersemesters 2018 vereinbart, in der der Stundenlohn ebenfalls um einen Euro auf 9 €/Stunde erhöht wird. Zu diesem Stundensatz kommen noch aliquot Urlaubs-, Weihnachtsgeld und Urlaubsanspruch dazu.

2.5. Kooperation mit der Arbeiterkammer NÖ und Gewerkschaft der Privatangestellten vertieft!

Probleme mit Arbeitsverträgen und im Praktikum sind die Dauerbrenner, mit denen wir konfrontiert werden. Daher haben wir eine Kooperation mit der Arbeiterkammer NÖ und der Gewerkschaft der Privatangestellten (GPA) auf die Beine gestellt, um so auf raschem und unbürokratischem Weg eine arbeitsrechtliche Beratung für Studierende anbieten zu können. Eine der Aktionen, bei denen zusammengearbeitet wird, ist zum Beispiel die Aktion „Watchlist Praktikum“, gemeinsam mit der GPA.

2.6. Einbringung der Expertise für den FH-Zubau

Auch beim FH-Zubau wurde auf die Expertise der Mitglieder der Studierendenvertretung zurückgegriffen. Gemeinsam mit den Konzeptionsteams der einzelnen Bereiche wurden gemeinsame Workshops abgehalten, in denen die Bedürfnisse aus Sicht aller Stakeholder betrachtet wurden.



Visualisierung des Campus der Zukunft

3. Finanzbericht und Bericht des Wirtschaftsreferates



Magdalena Nachbargauer

Finanzreferentin



Fabian Friesenecker

Stellvertretender Finanzreferent

3.1. Finanzgebarung im laufenden Jahr

Obwohl der Rechnungsabschluss für das Jahr 2016/17 erst bis 31.12.2017 zu legen ist, können schon jetzt einige Zahlen abgeleitet werden.

Die Einnahmen und Ausgaben halten sich bereinigt mit ca. 100.000,- € die Waage und es ist daher mit einem ausgeglichenen Abschluss zu rechnen. Davon wird ein Betrag von ca. 5.000,- € in die Rücklagen fließen, also defacto ein Überschuss erzielt wurde. Das Budget der Hochschulvertretung teilt sich in die Geldmittel der Studienvertretungen (30%) und das Budget der Fachhochschulvertretung (70%) mit den Referaten auf. Vom Gesamtbudget können bis zu 14% für Aufwandsentschädigungen der StudierendenvertreterInnen herangezogen werden. In unserer Vertretung werden traditionell nur sehr geringe Aufwandsentschädigungen ausbezahlt. Dies macht ca. 9% des Budgets aus.

3.2. Rechnungsabschluss 2015/16

Seit 2015 ist durch die Hochschulvertretung eine Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zu legen, die durch Wirtschaftsprüfer zu bestätigen ist. Dies ist ein riesiger Aufwand und ist unserer Meinung nach, für Hochschulen unserer Größe völlig über das Ziel schießend. Dennoch sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Daher haben wir für die Buchhaltung und Lohnverrechnung, sowie die Erstellung des Jahres-

abschlusses Kanzleien beauftragen müssen. In Summe sind dies 10% des Jahresbudgets, die für diese Aufwände benötigt werden.

Nachstehend findet ihr die Bilanz der HochschulInnenenschaft an der FH St. Pölten:

Aktiva	30.06.2016 EUR	Passiva	30.06.2016 EUR
A. Umlaufvermögen		A. Reinvermögen / RL / EK	
I. Forderungen		I. Gebarungszugang / - abgang der laufenden Perioden inklusive Bilanzgewinn	100.417,15
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
2000 Lieferforderungen Inland	4.785,89		
2. sonstige Forderungen		B. Rückstellungen	
2300 sonstige Forderungen	33.451,30	1. sonstige Rückstellungen	5.000,00
		3040 sonstige Rückstellungen	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		C. Verbindlichkeiten	
2700 Kassa	8.144,70	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
2805 BAWAG Bankguthaben	65.011,46	3300 Lieferverbindlichkeiten Inland	5.976,20
Summe Aktiva	<u><u>111.393,35</u></u>	Summe Passiva	<u><u>111.393,35</u></u>

21.03.2017

Anmerkung:

Die hohe Summe der offenen Forderungen ergibt sich aus der Endabrechnung der von der Bundes-ÖH zu überweisenden ÖH-Beiträge an unsere HochschulInnenenschaft (letzte Tranche erst im Dezember zurücküberwiesen.)

3.3. Errichtung einer Rücklage für ein „Students Café“

Für die Einrichtung eines „Students Café“ wurden aus den Rücklagen der HochschulInnenenschaft an der FH St. Pölten 50.000,- € zweckgewidmet. Dieser Betrag wird für die Einrichtung eines den Bedürfnissen unserer Studierenden entsprechenden Raumes - derzeit sind, wenn der Zubau fertiggestellt ist, die Räumlichkeiten des jetzigen Campus-Service-Centers vorgesehen – verwendet.

Damit ist die Hälfte der Rücklagen der HochschulInnenenschaft für diesen Zweck gebunden. Im Sommer 2017 wird dazu der Ideenwettbewerb gestartet, in dem alle Studierenden ihre Meinung einbringen können.

3.4. Verwendung des ÖH-Beitrages

Unser Auftrag ist es, sparsam und wirtschaftlich mit den von euch zur Verfügung gestellten Mitteln umzugehen und möglichst viel an euch zurückfließen zu lassen. Die nachstehende Aufstellung zeigt die Verteilung des ÖH-Beitrages:

Von den einbezahlten € 19,20 ÖH-Beitrag gehen ungefähr ...

■ Anteil Sozialfond der HV FHSTP ...	0,40 €
■ Anteil Projektfördertopf der HV FHSTP ...	0,20 €
■ Ausstattung Studierende (Collegeblöcke, Marker, etc.) ...	2,00 €
■ Förderung Sportverein der FHSTP ...	1,20 €
■ für studiengangspezifische Verwendung (STV-Anteil) ...	5,25 €
■ FH-weite Veranstaltungen (z.B. Sommerfest, Clubbings) ...	3,60 €
■ Vertretungsarbeit und Verwaltungsaufwand der FHV ...	4,85 €
■ Anteil Bundesvertretung ...	1,00 €
+ ÖH-Versicherung für Studierende (Unfall, Notlagen, Sachen) ...	0,70 €

3.5. Übersiedelung des ÖH-Büros

Im Herbst 2016 konnte die HochschülerInnenschaft ein neues Büro beziehen. Das vorherige Büro im Erdgeschoß neben dem Hörsaal 2 wurde durch die Neuorganisation viel zu klein. Daher wurde mit der Geschäftsführung der FH vereinbart, dass, wenn die Außenstandorte bezogen werden, ein größeres Büro für die Studierendenvertretung freigemacht wird. Dieses neue Büro befindet sich nun im Raum 2.40 bei der Haupttreppe im 2. Stock und bietet nun mehr Platz für unsere Tätigkeiten.

Das Büro besteht nun aus einem Officebereich mit Besprechungsmöglichkeit und einem Bereich mit einer Couch um Beratungsgespräche durchführen zu können. Dazu waren auch Investitionen in die Möblierung und die technische Ausstattung des Büros notwendig.

Im Zugang zum Büro befindet sich ein Infopoint, bei dem Flyer und Broschüren aufliegen und der in Kürze mit einem Info-Screen ergänzt wird.

Neben dem ÖH-Büro befindet sich gleich das Alumni- und Careercenter.

4. Bericht des Sozialreferates



Roman Brandstätter

Sozialreferent



Annabelle Diensthuber

Sachbearbeiterin im Sozialreferat

4.1. Beratungstätigkeit

Im Studienjahr 2016/17 gab es zahlreiche Beratungen zu den Themen

- Studienbeihilfe (6)
- Wohnzuschüsse (2)
- rechtliche Themen rund um Arbeit und Einkommensgrenzen (15)
- Reisekostenzuschüsse (2)
- und der Sozialhilfe (3)

Die Anfragen erfolgen meistens per Mail oder telefonisch, in wenigen Fällen auch persönlich. Bei komplizierteren Fällen wird ein Beratungstermin ausgemacht.

4.2. Sozialtopf und Projektförderung

Im Studienjahr 2015/16 wurde durch das Sozialreferat eine Projektförderungsschiene sowie ein Sozialtopf ins Leben gerufen. Diese werden durch das Budget der Fachhochschulvertretung dotiert.

Im Berichtszeitraum wurden keine Anträge zur Auszahlung von Förderungen gestellt. Leider werden diese Instrumente, trotz mehrfacher Bewerbung und Hinweisen bei Beratungen, kaum genutzt. Die Anträge sind per E-Mail an das Sozialreferat zu stellen, die Förderbedingungen sind im ÖH-Kurs am eCampus zu finden.

4.3. Psychologische Studierendenberatung

Im Studienjahr 2015/2016 wurde eine interne Regelung für eine psychologische Studierendenberatung angestrebt. Diese wurde jetzt (Studienjahr 2016/17) ins Rollen gebracht. Eine Arbeitsgruppe arbeitet zu diesem Anliegen eng mit dem Department Soziales zusammen. Allerdings ist dies ein großes Vorhaben, weshalb es noch etwas dauern wird. Dennoch bietet das Sozialreferat auch Gespräche zu psychosoziale Themen an und leitet an professionelle Hilfe weiter.

4.4. Veranstaltung zur Studierendensozialerhebung

Auf großes mediales Interesse ist unsere Veranstaltung zur Studierenden-Sozialerhebung gestoßen, die wir gemeinsam mit der Arbeiterkammer NÖ und der FH durchgeführt haben. Die Unterlagen und Presseberichte findet ihr unter:

https://noe.arbeiterkammer.at/service/presse/Studierende__Auch_in_Niederösterreich_wird_soziale_Lage_.html



Studienautor Martin Unger in der Diskussion, von der ÖH mit dabei als Workshopleiterin: Yvonne Zwirchmayr (2. v.l.)
(Foto: AKNÖ)

5. Bericht des bildungspolitischen Referates



Esther Röck

Bildungspolitische Referentin

Das bildungspolitische Referat der HochschülerInnenschaft hat sich im vergangenen Studienjahr vor allem mit der Überprüfung der Prüfungsordnungen und den studien-gangsspezifischen Durchführungsbestimmungen beschäftigt. Ab Spätherbst und im Frühjahr waren dann Vorbereitungen für die ÖH-Wahl 2017 das überwiegende Thema. Der Hauptaufgabenbereich des BiPol-Referates ist aber die studienrechtliche Beratung.

5.1. Studienrechtliche Beratungen

Positiv zu erwähnen ist, dass es im Studienjahr 2016/17 keine einzige Beschwerde bei der Beschwerdekommision des Kollegiums gegeben hat. Was es natürlich gegeben hat waren kleinere Angelegenheiten, die meistens aber konsensual gelöst werden konnten. Insgesamt gab es rund 35 Beratungen, wobei der Großteil als Antwort per Mail durchgeführt werden konnte, ein geringer Teil zog ein persönliches Beratungsgespräch nach sich. Der Großteil der Beratungen bezog sich auf Probleme, die durch die Nichtbeachtung der jeweiligen Prüfungsordnung durch die Lehrenden entstanden sind. Hier wird aber gemeinsam im Kollegium eine eigene Checkliste erarbeitet, die in Zukunft als eine gemeinsame Wissensbasis für alle Beteiligte gelten soll. Ein weiterer Punkt war die Beratung bei negativ bewerteten Prüfungen, die mit formalen Mängeln behaftet waren. Auch hier gab es einen Rückgang dieses Jahr.

Prinzipiell muss gesagt werden, dass viele Probleme nicht entstehen würden wenn Lehrende und Studierende besser über ihre Rechte und Pflichten Bescheid wüssten. Dies soll ein Schwerpunktthema der HochschülerInnenschaft für das kommende Studienjahr werden. Auch die Situation mit dem privatrechtlichen Studienrecht erleichtert nicht die Situation. Vieles wird dadurch abgefangen, dass es sehr gutes Einvernehmen mit den StudiengangleiterInnen und der Studierendenvertretung gibt und viele Probleme gemeinsam gelöst werden können.

5.2. Arbeit im Kollegium und Akkreditierungen

Eine Hauptaufgabe des BiPol-Referats war die Teilnahme an den Sitzungen des Kollegiums der FH St. Pölten und die Mitarbeit im Ausschuss für Programmentwicklung. Durch die Entsendung in diese Gremialorgane hatten wir die Möglichkeit bei neuen Studiengängen den Akkreditierungsprozess oder die Reakkreditierung bestehender akademischer Programme im Sinne der Studierenden mitzugestalten. Esther Röck ist hier eines der längst dienenden Mitglieder des Kollegiums und des Ausschusses.

5.3. FH Quality Audit 2017

Mit dem FH Quality Audit soll das interne Qualitätsmanagement einer FH in allen Leistungsbereichen der Hochschule durch eine externe Gutachtergruppe begutachtet werden, sowie Empfehlungen zu dessen Weiterentwicklung gegeben werden. Das Audit dient dabei der gesetzlichen Vorschrift zur Zertifizierung des internen Qualitätsmanagements der Hochschule alle sieben Jahre. Für die FH St. Pölten war dieses Audit im Frühjahr 2017 vorgesehen. Auch die Studierendenvertretung hatte hier eine Rolle als wichtiger Stakeholder im Qualitätsmanagement und war daher beim Vorortbesuch des Evaluierungsteams in einer der Evaluierungsrunden als Auskunftspersonen eingeladen.

5.4. Workshop Gewaltfreie & Genderspezifische Kommunikation

Am 15. Mai 2017 fand in Kooperation mit dem Alumni- und Career Center und dem Bereich Gender & Diversity ein Workshop mit dem Thema „Argumentationstraining für gewaltfreie & genderspezifische Kommunikation“ statt. Dabei ging es,

- die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation,
 - innere Haltung und die Rolle von Emotionen in Gesprächen,
 - die rhetorischen Fallen und Einsatz von Schlagfertigkeit und
 - Argumentationsmöglichkeiten gegen die Ablehnung von Geschlechtergerechtigkeit
- den TeilnehmerInnen näherzubringen. Als Workshopleiterin konnte Frau Meike Lauggas gewonnen werden, die Trainings zur verschiedenen Aspekten von Kommunikation anbietet. Ziel war die Bestärkung der Teilnehmenden darin, ihren eigenen Kommunikationsstil zu finden, mit dem sie möglichst viele Menschen inkludieren und ihre Zielgruppe bestmöglich erreichen.

5.5. Kooperation mit dem Programm „Frauen in die Technik“

Frauen in der Technik (FIT) ist ein Studienorientierungsprogramm für Schülerinnen höherer Schulen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland, die in technische oder naturwissenschaftliche Studienrichtungen schnuppern möchten. FIT hat das Ziel, junge Frauen zu ermutigen, ihren Horizont zu erweitern und auch technische oder naturwissenschaftliche Ausbildungswege zu berücksichtigen. Dabei ist die HochschülerInnenschaft an der FH St. Pölten ein Kooperationspartner des Trägervereins „Sprungbrett“. Vom 30.01. bis 01.02.2017 fanden an der TU Wien die FIT INFOTAGE 2017 statt, wo wir einen Informationsstand betrieben. Dabei hatten Schülerinnen die Möglichkeit zum persönlichen Ausprobieren und Kennenlernen von fachlichen Inhalten.

5.6. Entsendung in die Kollegialorgane

Die HochschülerInnenschaft entsendet vier VertreterInnen in das FH-Kollegium. Dies waren im Studienjahr 2016/17:

- Esther Röck
- Robert Bruckner
- Sebastian Steininger
- Roman Brandstätter.

Die Mitglieder arbeiten vereinzelt in den Kollegiumsausschüssen mit, wobei der Ausschuss für Programmentwicklung, in dem die studienrechtlichen Themen (wie z.B. Änderungen von Prüfungsordnungen, Akkreditierung von Studiengängen, etc.) abgehandelt werden, von Esther Röck ständig besetzt wird.

6. Bericht des Öffentlichkeitsreferates



Jutta Köppel

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist für uns als ÖH ein überaus wichtiger Teil unserer Vertretungsarbeit. Nur durch die Erhöhung unseres Bekanntheitsgrads kann es gelingen, Studierende besser in unser Wirken miteinzubeziehen und darüber hinaus auch sicherzustellen, dass möglichst viele von unserer Arbeit profitieren.

Elementare Bestandteile dieser Arbeit waren im vergangenen Jahr unsere Präsenz beim „info.day“, Vorstellung unserer Tätigkeiten bei den erstsemestrigen Studierenden, Clubbings, sowie die Betreuung medialer Auftritte.

6.1. info.day



Der info.day wurde von vielen neuen Studierenden besucht, um ihre neue Hochschule besser kennen zu lernen. Ziel unseres Infostandes war es, die neuen Studierenden schon frühzeitig über die Aktivitäten der ÖH zu informieren, sowie mit wichtigen Informationen zu versorgen. Ebenfalls mit der Aktion verbunden war für uns auch das Ziel,

neue engagierte Studierende für unser Wirken zu gewinnen.

6.2. Vorstellung bei den erstsemestrigen Studierenden

Die Vorstellung der ÖH ist ebenso ein wichtiger Aspekt unserer Tätigkeiten. Hierbei wurden den neuen StudentInnen unser System erklärt. Ebenso diente diese Vorstellung als Werbeaktion für die ÖH, um die Bekanntheit zu steigern.

6.3. Veranstaltungen

■ Clubbings

Mit den von uns durchgeführten Veranstaltungen wollen wir den Studierenden der FH die Möglichkeit bieten, in einem entspannten Rahmen neue Kontakte zu knüpfen. Hierfür haben wir in den vergangenen zwei Semestern Clubbings in unserem großen Festsaal veranstaltet. Beide veranstalteten Clubbings fanden großen Anklang und wir konnten somit lustige Nächte sicherstellen. Die Clubbings finden immer in Kooperation mit Sodexo, unserem Mensabetreiber, statt.



■ Punschstand

Rund um die Weihnachtszeit wurde auch ein Punschstand veranstaltet.

■ ÖH-Aktionen

Um die Studierendenvertretung besser bekannt zu machen, wurden einige Aktionen durchgeführt, wie z.B. ein ÖH-Frühstück mit Croissants, Kaffee und Tee zur Eröffnung unseres neuen ÖH-Büros, eine Nikolausaktion, eine Faschingsaktion sowie eine Osteraktion.

6.4. Mediale Auftritte

Hierzu zählen unsere Facebook Seite und unsere Website (im Entstehen). Unsere Facebook Seite wird regelmäßig mit Informationen zu verschiedenen interessanten Themen für Studierende bestückt. Die Regelmäßigkeit der Beiträge ist und ein großes Anliegen um die Bekanntheit der ÖH zu fördern, sowie über unsere Tätigkeiten zu informieren. Derzeit können wir 1267 Likes verzeichnen.

Außerdem sind wir derzeit an der Erstellung einer Website für die ÖH. Die Inhalte der Website werden eine Vielfalt an Informationen bereitstellen, wie beispielsweise: unsere Tätigkeiten, unsere Struktur, wichtige Informationen rund um das Studierendenleben (Beihilfen, Versicherungen, ...) und vieles mehr.

6.5. Newsletter

Das Studienjahr 2016/17 wurde auch erstmals ein Newsletter für Studierende sowie für Jahrgangvertreterinnen eingerichtet um die Studierenden mit aktuellen Themen rund um die ÖH auf dem Laufenden zu halten.

7. Bericht des Referates für interne Organisation



Robert Bruckner
Organisationsreferent

Das Referat für interne Organisation ist für die Abläufe innerhalb der HochschülerInnenschaft zuständig. Dazu gehört z.B. die

- Kommunikation zwischen den einzelnen Vertretungsebenen
- Organisation der Jahrgangsvertretungswahlen
- Durchführung der Schulungen für StudierendenvertreterInnen

7.1. Klausur der Studierendenvertretung

Ein jährliches Ereignis in der HochschülerInnenschaft ist die gemeinsame Klausur der Fachhochschulvertretung und der Studienvertretungen. Gemeinsam mit Coach Alois Huber wurde das Strategieprogramm für 2017 erarbeitet und Projekte vorbereitet. Bei dieser Klausur kooperieren wir mit der Arbeiterkammer NÖ, die uns auch die ersten Infos über die Ergebnisse der Studierendensozialerhebung gab.



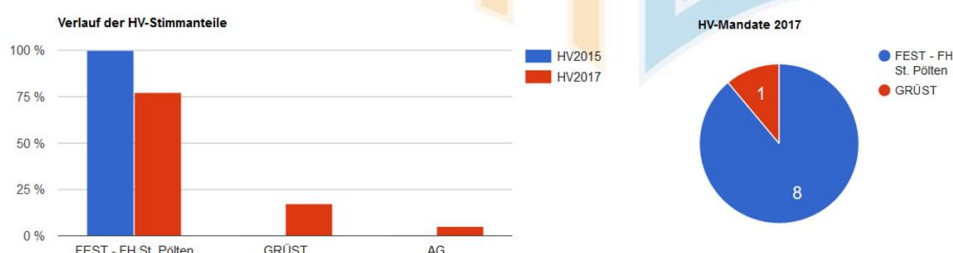
KlausurteilnehmerInnen:

Robert Bruckner
Jutta Köppel
Sebastian Steininger
Annabelle Diensthuber
Esther Röck
Fabian Friesenecker
Carola Berger
Yvonne Zwirchmayr
Tobias Wolff
Armin Kirchknopf

7.2. ÖH-Wahl 2017

Ein wichtiger Punkt im Studienjahr 2016/17 waren die Vorbereitungen zur ÖH-Wahl 2017. Dazu wurde Esther Röck und Anna Zwiauer in die Wahlkommission entsendet. Gemeinsam mit dem Team um den Leiter der Wahlkommission Mag. Michael Fritthum ist es gelungen, die Wahl perfekt, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, zu organisieren. Mit einer Wahlbeteiligung von 24,16% liegen wir, trotz des hohen Anteils an berufsbegleitenden Studierenden, nur knapp unter dem österreichweiten Schnitt.

Fraktion		HV-Stimmen	HV %	Mandate	BV-Stimmen	BV %
FEST - FH St. Pölten	FEST - Deine lokale Interessensvertretung an der FH St. Pölten	400	77,52% ↓	8	-	-
GRÜST	Grüne Studierende	89	17,25%	1	-	-
AG	Aktionsgemeinschaft	27	5,23%	0	54	11,37% ↓
GRAS	Grüne & Alternative Student_innen	-	-	-	150	31,58% ↑
VSStÖ	Verband Sozialistischer Student_innen in Österreich	-	-	-	102	21,47% ↑
JUNOS	Junge liberale Studierende	-	-	-	82	17,26% ↑
FLÖ	Unabhängige Fachschaftslisten Österreichs	-	-	-	33	6,95% ↑
No Ma'am	www.no-maam.at	-	-	-	17	3,58%
RFS	Ring Freiheitlicher Studenten	-	-	-	16	3,37% ↑
KSV - KJÖ	Kommunistischer StudentInnenverband (KJÖ)	-	-	-	12	2,53% ↑
KSV lili	Kommunistischer Student_innenverband – Linke Liste	-	-	-	9	1,89% ↓
Gesamt	Wahlbeteiligung BV: 24,16%	527	100,00%	9	518	100,00%



7.3. Jahrgangsvertretungswahlen 2016/17

Im Oktober 2016 wurde zum zweiten Mal die Wahl der Jahrgangsvertretungen durch die HochschülerInnenschaft in Eigenregie durchgeführt. Mit der Novellierung des Hochschüler- und Hochschülerinnenschaftsgesetzes 2014 (HSG) wurde wieder die Möglichkeit geschaffen, dass Mitglieder der Jahrgangsvertretung als Organe der HochschülerInnenschaft gelten und daher einige Besserstellungen zum Ausgleich haben.

Für dieses Studienjahr konnte die rekordverdächtige Anzahl von 104 KandidatInnen erreicht werden, wobei nur ganz Wenige kein Mandat erringen konnten. Leider gibt es trotzdem ein paar Jahrgänge, wo keine Jahrgangsvertretungen zustande gekommen ist. Das ist insofern schade, da die Kommunikation mit diesen Jahrgängen durch die fehlenden AnsprechpartnerInnen nur sehr schwierig möglich ist.

Impressum und Kontaktdaten

Für den Inhalt verantwortlich:

Dipl.-Ing. Robert Bruckner, BSc. – Vorsitzender der Fachhochschulvertretung

Für weitere Fragen steht das Team der Fachhochschulvertretung gerne zur Verfügung.

Wir sind zu erreichen:

HochschülerInnenschaft an der Fachhochschule St. Pölten
Fachhochschulvertretung

Matthias-Corvinus-Straße 15
3100 St. Pölten

Vorsitz:

Robert Bruckner

Mail: fhv.oeh@fhstp.ac.at

Tel.: +43/676/847 228 876

Assistenz der Fachhochschulvertretung:

Mail: ast.oeh@fhstp.ac.at

Öffentlichkeitsreferat:

Mail: oeffref.oeh@fhstp.ac.at

Sozialreferat:

Mail: sozial.oeh@fhstp.ac.at

Studienvertretungen:

Medien und Wirtschaft:	stv.dmw@fhstp.ac.at
Medien und Digitale Technologien:	stv.dmdt@fhstp.ac.at
Bahn-technologie und Mobilität:	stv.dbm@fhstp.ac.at
Soziale Arbeit:	stv.dso@fhstp.ac.at
Gesundheits- und Krankenpflege:	stv.dge@fhstp.ac.at
Informatik und Security:	stv.dis@fhstp.ac.at
Diätologie und Physiotherapie:	stv.dpt@fhstp.ac.at